

Antragsteller (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung)	Betriebsnummer 09
Straße, Hausnummer, Ortsteil	
PLZ, Ort	
Telefon	

Kontroll- und Bearbeitungs- vermerke des AELF	Datum/NZ
Eingangsregistrierung (RESI)	
Vorkontrolle durchgeführt (Angaben und Nachweise vollständig und plausibel)	
Fehlende Nachweise eingereicht	
Erfassung AAB/IVK in der ADDA	

Eingangsstempel

An das  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Die Adresse des für Sie zuständigen AELF finden Sie unter  
[www.stmelf.bayern.de/aemter](http://www.stmelf.bayern.de/aemter)

## Anerkennung als Betriebsinhaber i. S. des InVeKoS bei Betriebsteilung

### A Angaben zur Betriebsteilung

Zeitpunkt der Betriebsteilung: \_\_\_\_\_  
*Datum*

Begründung für die Betriebsteilung/getrennte Antragstellung:

wirtschaftliche Gründe

steuerliche Gründe

betriebliche Gründe

sonstige Gründe

Bitte erläutern:

Sind durch die Betriebsteilung/getrennte Antragstellung Vorteile bei flächen- und tierbezogenen Förderprogrammen zu erwarten?

nein

ja, bitte erläutern:

### Bisheriger Betrieb:

\_\_\_\_\_  
*Betriebsnummer*

\_\_\_\_\_  
*Name/Bezeichnung*

Bei Personengesellschaften (z. B. GbR) oder juristischen Personen (z. B. AG, GmbH):

\_\_\_\_\_  
*Name der Gesellschafter*

Betriebszweig(e) des bisherigen Betriebs (z. B. Getreide, Kartoffeln, Milchviehhaltung ...):

\_\_\_\_\_

## B Neuer Betrieb (aus Betriebsteilung entstanden)

### 1. Betriebsinhaber und Betriebszweige

Bei Personengesellschaften/juristischen Personen:

\_\_\_\_\_  
*Name der Gesellschafter*

Sind die Vertragspartner/Gesellschafter (bisheriger Betrieb – neuer Betrieb) nahe Angehörige?

nein                      ja, bitte erläutern:

\_\_\_\_\_  
Beteiligung des Betriebsinhabers bzw. der Gesellschafter an anderen Betrieben

nein                      ja: \_\_\_\_\_  
*Betriebsnummer/n, Beteiligung %*

Berufliche Qualifikation: \_\_\_\_\_  
*Ausbildung/berufliche Erfahrung*

Betriebszweig(e) des neuen Betriebes (z. B. Getreide, Kartoffeln, Milchviehhaltung ...):

\_\_\_\_\_  
Folgende Betriebszweige werden vom bisherigen Betrieb (ganz oder teilweise) übernommen:

### Hofstelle/Wirtschaftsgebäude/bauliche Anlagen

Es ist/sind eine eigene Hofstelle/eigene Wirtschaftsgebäude/eigene bauliche Anlagen vorhanden.

Es wurden Gebäude/bauliche Anlagen angemietet/gepachtet.                      von Dritten                      vom bisherigen Betrieb

Nachweis durch \_\_\_\_\_  
*Miet-/Pachtvertrag*

Es ist keine Hofstelle vorhanden; bitte erläutern:

Anmeldung beim zuständigen Finanzamt nach § 138 Abgabenordnung (AO):

nein                      ja: \_\_\_\_\_  
*Steuernummer*

### 2. Angaben zur Selbstbewirtschaftung

Die dem Antrag zugrunde liegenden Produktionseinheiten (Flächen, Tierhaltung) werden von mir in eigenem Namen und auf eigene Rechnung bewirtschaftet:

#### Nutzungsrecht/eigenverantwortliche Tierhaltung

Ich besitze für die bewirtschafteten Flächen das Nutzungsrecht. Es handelt sich um

Eigentumsflächen

Pachtflächen                      von Dritten                      vom bisherigen Betrieb

Ein Flächentausch (z. B. Kartoffelanbau mit überbetrieblicher Fruchtfolge) zwischen den Betrieben ist vorgesehen

nein                      ja, bitte erläutern:

\_\_\_\_\_  
Ich halte Tiere und bin für diese verantwortlich; bitte erläutern:

\_\_\_\_\_  
*Art und Umfang*

Es handelt sich um                      eigene Tiere                      Tiere in Pensionshaltung

Ein regelmäßiger Austausch von Tieren zwischen den Betrieben ist vorgesehen (z. B. bei Jungviehaufzucht)

nein ja, bitte erläutern:

Vom bisherigen Betrieb werden aufgenommen/abgegeben

(Grund-)Futtermittel Stroh als Einstreu/Mist/Gülle

Sonstiges

Entsprechende Nachweise (z. B. Pacht-/Kaufverträge, Bestandsregister, Pensionsviehverträge, Abrechnungen, Unterlagen zur Düngeverordnung sowie Zahlungsnachweise) lege ich vor.

### Unternehmerisches Risiko

Ich trage das Ertrags- und Kostenrisiko der Bewirtschaftung (Flächen/Tierhaltung). Bei Vergabe einzelner Arbeiten an Auftragnehmer bin ich weisungsberechtigt. Die Beauftragung erfolgt (ggf. schriftlich) in Form gezielter Anweisungen.

Entrichtung von Beiträgen bei der Idw. Berufsgenossenschaft (BG): \_\_\_\_\_  
*Bescheid BG, Bescheid über den Beginn der Zuständigkeit*

Der Einkauf von Betriebsmitteln (z. B. Dünger, Futtermittel, ...) erfolgt

durch mich (z. B. beim Landhandel/Dritten)

über den bisherigen Betrieb; die Abrechnung erfolgt wie unter Fremden

*Belege/Zahlungsnachweise*

Der Verkauf von landw. Erzeugnissen (z. B. Getreide, Heu, Eier, ...) erfolgt

durch mich (z. B. an Landhandel/Dritte)

über den bisherigen Betrieb; die Abrechnung erfolgt wie unter Fremden

*Belege/Zahlungsnachweise*

Die Arbeitserledigung erfolgt

ausschließlich durch mich

ganz oder teilweise durch Dritte

*Belege/Zahlungsnachweise oder Erläuterung (Lohn-/Maschinenringabrechnungen, Bewirtschaftungsverträge, u. a.)*

ganz oder teilweise durch den bisherigen Betriebsinhaber

*Belege/Zahlungsnachweise (soweit vorhanden) bzw. Erläuterung*

### C Belege/Nachweise \*zwingend erforderlich \*\*soweit vorhanden

Beleg/Nachweis	beigefügt	liegt bereits vor	wird nachgereicht
Hofübergabe-, Kauf-, Pacht-, GbR-Gründungsvertrag*			
Pacht-/Mietvertrag/Verträge für Flächen/Gebäude/Tiere**			
Einkauf von Betriebsmitteln/Tieren, Verkauf von landw. Erzeugnissen*			
Lohn-/Maschinenringabrechnungen, Abrechnungen über Lieferungen/Leistungen**			
Beitragsbescheid bei der Idw. Berufsgenossenschaft/Bescheid über den Beginn der Zuständigkeit*			
Steueranmeldung/Steuernummer Finanzamt (§ 138 AO)**			

Derzeit fehlende Nachweise (z. B. Bescheid BG, Ein- und Verkaufsbelege/Zahlungsnachweise) werden umgehend möglichst bis zum 15.10. des laufenden Jahres nachgereicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

### Zusammenfassende Feststellung des AELF:

Inaugenscheinnahme (ggf.) durchgeführt am: \_\_\_\_\_  
Datum

#### Folgende Nachweise wurden vorgelegt:

- |   |                             |                               |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Hofübergabe-, Kauf-, Pacht-, GbR-Gründungsvertrag     | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Pacht-/Mietvertrag, Verträge für Flächen/Gebäude      | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Belege über Ein- und Verkauf                          | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Lohn-/Maschinenringabrechnungen, weitere Abrechnungen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Bescheid BG   | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Steueranmeldung/Steuernummer Finanzamt (§ 138 AO)     | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Sonstige  | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

#### Ergebnis:

- Bei gemeinsam genutzten Produktionsfaktoren zwischen den Betrieben ist eine getrennte Berechnung und Abrechnung wie unter Fremden gegeben (Fremdvergleich; die Höhe der Miete/der Pacht ist grundsätzlich Ausprägung der Vertragsfreiheit)  ja  nein
- Die angestrebte Betriebsorganisation ist praktisch durchführbar (z. B. bei gemeinsamen Futter-/Getreidesilo, Stall, Güllegrube)  ja  nein
- Die Bewirtschaftung erfolgt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung  ja  nein
- Es liegen keine Hinweise auf künstlich geschaffene Bedingungen gemäß Art. 60 VO (EU) Nr. 1306/2013 vor  ja  nein

Die Voraussetzungen zur Anerkennung als Betriebsinhaber i. S. d. InVeKoS  liegen vor  liegen nicht vor

Begründung:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bewirtschaftertyp:  AAB, gültig von: \_\_\_\_\_ Datum  IVK gültig von: \_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/NZ des Sachbearbeiters